

## IV.

## Von den Dächern in Beziehung auf Wasserdichtigkeit.

Es ist bekannt genug, daß an dem Uebel, dem Eindringen des Wassers nicht den gehörigen Grad des Widerstandes zu leisten, fast alle Dacharten, mehr oder minder laboriren. Die undichtesten sind indeß die Ziegeldächer, und unter ihnen wieder die einfachen Spließ-Dächer. Die überaus große Anzahl von Fugen, die nur sehr unvollkommen mit Kalkmörtel verstrichen werden können, die vielen Kalkleisten, welchen ebenfalls keine gehörige Festigkeit gegeben werden kann, werden nicht nur sehr bald schadhast, sondern auch die Steine selbst, wenn ihre Masse nicht von ganz besonderer Güte ist, oder wenn sie nicht den gehörigen Grad des Brandes erhalten haben, scheinen, wie schon oben erwähnt worden, das Wasser durchsickern zu lassen. Am häufigsten dringt das Wasser durch die Dachfenster, neben und oberhalb der Schornsteinkasten und besonders auch durch die Dachforsten ein. Nichts aber läßt sich in dieser Hinsicht mit den Hohlkehlen vergleichen. Wenn hier nicht eine ununterbrochene Aufsicht obwaltet, und kleine Schäden sofort wieder hergestellt werden, so zerstört oft das eindringende Wasser das Dachwerk in sehr kurzer Zeit.